



**Inhalt**

Coronavirus SARS-CoV-2 .....1  
Interessantes aus der Fakultät .....1  
Termine und Veranstaltungen der JMU oder anderer Einrichtungen .....8  
Interessantes aus der Universität.....9  
Termine und Veranstaltungen aus Würzburg und Umgebung .....11  
Interessantes aus Würzburg und Umgebung.....11  
Wichtige Links, Impressum und Abkürzungsverzeichnis.....13

**Coronavirus SARS-CoV-2**

Entsprechend den geltenden Regelungen zum Infektionsschutz werden Lehrveranstaltungen wie Vorlesungen und Seminare im Sommersemester 2021 voraussichtlich komplett im [digitalen Format](#) angeboten.

Tagesaktuelle Informationen der Universität für Studierende, Beschäftigte, Lehrbeauftragte und Gasthörer zum Thema Corona sind hier zu finden:

<https://www.uni-wuerzburg.de/corona/#c258631>

Fakultätsspezifische Informationen für Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät gibt es hier:

<https://www.wiwi.uni-wuerzburg.de/covid-19/>

**Interessantes aus der Fakultät**

**Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät ist weiterhin in der Hochschulleitung vertreten**

Die scheidende Vizepräsidentin Frau Professorin Andrea Szczesny, Inhaberin des Lehrstuhls für BWL, Controlling und Interne Unternehmensrechnung, übergibt den Staffelstab an Frau Professorin Doris Fischer, Lehrstuhl für China Business and Economics und Zweitmitgliedschaft an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Bereits seit Oktober 2012 verstärkt Frau Professorin Andrea Szczesny das Team der Hochschulleitung als Vizepräsidentin im Verantwortungsbereich „Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung“. Ihre Aufgabe als Vizepräsidentin endet nun zum 31. März 2021.



Von links: Prof. Dr. Andrea Szczesny, Prof. Dr. Doris Fischer (Bilder: Uni Würzburg)

Frau Professorin Doris Fischer wird ab 1. April 2021 als Teil der Hochschulleitung den Bereich „Internationalisierung und Alumni“ verantworten. Prof. Fischer bringt wertvolle Erfahrungen über Chancen und Herausforderungen im Prozess der Internationalisierung in ihr künftiges Amt ein. Es ist ihr ein Anliegen, dass sich ausländische Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der JMU willkommen, wertgeschätzt und zufrieden fühlen und daher gerne eine langfristige Bindung zu unserer Universität aufbauen.

Die [Leitung der Julius-Maximilians-Universität](#) besteht aus dem Präsidenten, fünf Vizepräsidenten sowie dem Kanzler. Das Präsidium führt die laufenden Geschäfte der Universität und legt unter anderem die Grundsätze der hochschulpolitischen Ziele und der Entwicklung der Universität fest.

### **Karriere-Stipendium des Hasso-Plattner-Instituts für Wirtschaftsinformatikerin Annika Schmitt**

Seit Herbst 2020 ist die Würzburger Wirtschaftsinformatikerin Annika Schmitt Karriere-Stipendiatin des Hasso-Plattner-Instituts (HPI, Potsdam). Mit solchen Stipendien fördert und unterstützt das Institut jedes Jahr 15 Studentinnen aus IT-Fächern beim Einstieg in die Karriere.

Frau Schmitt hat ihr Studium der Wirtschaftsinformatik an der JMU Würzburg Ende 2020 mit dem Master abgeschlossen. Jetzt ist sie beim IT-Unternehmen SAP als Entwicklerin angestellt. Dort hat sie auch ihre Masterarbeit geschrieben, die von Prof. Dr. Christian Janiesch, Juniorprofessur für Information Management, betreut wurde.

Mit dem Studium an der JMU, wo sie auch ihren Bachelor in Wirtschaftsinformatik gemacht hat, ist Frau Schmitt im Rückblick sehr zufrieden. Sie fand neben anderen Projekten insbesondere die Umsetzung der Mitarbeiterplanung für das Bürgerbüro der Stadt Würzburg sehr wertvoll.

Das Karriere-Stipendium des Potsdamer HPI läuft ein Jahr lang. Schluss ist dann aber noch lange nicht. Alle teilnehmenden Studentinnen bleiben als Alumnae des Instituts vernetzt und werden auch weiterhin zu Veranstaltungen eingeladen. Den [ausführlichen Bericht](#) lesen Sie im Unimagazin einBLICK.

Für die Stipendien des HPI können sich Studentinnen aus IT-Fächern in der Regel zu einem Termin im September eines Jahres bewerben. Wer sich dafür interessiert, sollte die [Homepage des Instituts](#) im Auge behalten.



Annika Schmitt (Bild: Uni Würzburg)

### **Porträt-Serie: Internationale Begegnungen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät**

Unsere Fakultät zieht immer mehr Menschen aus dem Ausland an, sei es für einen Studienaufenthalt oder eine Promotion. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen David Li aus China und seine Geschichte vor. Das Interview wurde im November 2020 von Agata Stopinska per Zoom durchgeführt, denn Davids Auslandssemester konnte wegen den strengen Ein- und Ausreisebestimmungen aufgrund der Corona-Pandemie nur digital stattfinden. Das heißt, er ist nicht nach Deutschland gereist, sondern in Peking geblieben, nimmt aber an den digitalen Angeboten unserer Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät teil. Auch seine Betreuenden hier in Würzburg kümmern sich per Zoom um ihn. Da die Teilnahme an einer Präsenzprüfung nicht möglich ist, kommen alternative Prüfungsformen zum Einsatz, beispielsweise in Form einer Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung per Zoom. Die Fakultät sendet herzliche Grüße nach China und wünscht David alles Gute!

## DAVID LI (21) from Renmin University of China (still in Beijing)

**WiWi Fakultät:** What was your motivation to spend a semester abroad in Germany?

**David:** I like cars, Germany as the country with a strong car industry was very appealing to me. America that I also considered for a stay abroad, had a much worse Covid-19 situation. America has a strong influence on China, but China does not take much example on Europe. I also thought that the Germans are generally far more well-educated than the Americans. Out of these reasons I decided to choose Germany. Germany was also a new country for me, so I decided to do my studies there, however because of the pandemic and the bad numbers of new infections I decided to stay in Beijing and pursue my studies online. I am happy that I decided to stay in Beijing, since it is safe in terms of health.

**WiWi Fakultät:** Why did you choose the University of Würzburg?

**David:** There is a partnership between my university and the University in Würzburg, so I thought why go as a free-mover to a different place? Würzburg is well located, it is not far away from Frankfurt/Main so you can reach the city easily. The Porsche Company is also close and I do hope that I will be able to continue my studies with you and come to Würzburg in the summer semester 2021.

**WiWi Fakultät:** What cultural differences have you noticed so far?

**David:** The biggest cultural difference is work efficiency – professors in Germany never reply on the weekends to students' questions. My Chinese teachers also communicate with students on Saturdays and Sundays. German students stick more to the criteria set in the digital classroom and they want to avoid any mistakes.

**WiWi Fakultät:** What will be the advantages of your stay in Germany?

**David:** Because I am taking lectures from my home country, I am going to improve my digital competences and this digital semester is a good way to focus on communication in the classroom. I really like the subject "Cross Culture Management", in which I have learnt a lot so far.

**WiWi Fakultät:** How was the assistance by our university/faculty before and during your stay?

**David:** I find the faculty offers a good assistance – clear instructions and quick responses. The welcome day transferred via ZOOM clarified many questions. Your faculty does a much better job than my university does for the students from abroad, I must say.

**WiWi Fakultät:** Which experience have you particularly enjoyed so far?

**David:** Efficiency in communication in the digital space gives me the opportunity to work and take part in an exchange semester from home while physically staying in Beijing.



David Li (Bild: Privat)

### IM GESPRÄCH: Heute mit Herrn Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky

In loser Folge stellen wir im Newsletter Professorinnen und Professoren der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät im Rahmen eines Interviews näher vor. In dieser Ausgabe legen wir den Fokus auf Herrn Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky, Inhaber des [Lehrstuhls für BWL und Industriebetriebslehre](#). Für seine Bereitschaft zur Teilnahme am Interview danken wir herzlich.

**WiWi Fakultät:** Skizzieren Sie bitte kurz Ihren Werdegang!

**Prof. Bogaschewsky:** Ich bin 1960 in Bremerhaven geboren und seit 2001 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre der Universität Würzburg. Davor war ich Inhaber des Lehrstuhls Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionswirtschaft an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Dresden. Ich studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Göttingen mit dem Abschluss Diplom-Kaufmann. 1988 folgte die Promotion zum Dr. rer. pol. und 1994 die Habilitation. 1989 bis 1990 war ich als Postdoctoral Fellow am Los Angeles Scientific Center der IBM Corporation tätig. Ich war von 1996 bis 2016 gewähltes Mitglied des Vorstands des Bundesverbands Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME). Weiterhin leitete ich den Wissenschaftlichen Beirat des BME-Vorstands, der jährlich das Wissenschaftliche Symposium „Supply Management“ durchführt. Zudem leite ich den Arbeitskreis Einkauf und Logistik der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.



Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky (Foto: Medienagentur „Die Goldene Kuh“)

**WiWi Fakultät:** Skizzieren Sie bitte kurz Ihre Forschungsgebiete!

**Prof. Bogaschewsky:** Die Hauptarbeitsgebiete liegen im Bereich Einkauf und Supply Chain Management mit besonderem Fokus auf strategische Aspekte sowie die Digitalisierung. Weitere Schwerpunkte sind die ökonomisch-ökologisch-soziale Nachhaltigkeit und die Globalisierung.

**WiWi Fakultät:** Was bedeutet für Sie gute Lehre?

**Prof. Bogaschewsky:** Gute Lehre adressiert reale Problemstellungen und vermittelt Kenntnisse, diese zu analysieren und einer Lösung zuzuführen. Wissenschaftliche Theorien sind hierfür wesentliche Grundlage, müssen aber sinnvoll kombiniert und an reale Situationen adaptiert werden. Zudem ist das interdisziplinäre Denken wesentlich.

**WiWi Fakultät:** Für welche Wirtschaftsbereiche und für welche Berufsbilder ist Ihre Forschung und Lehre relevant?

**Prof. Bogaschewsky:** Die Arbeiten des Lehrstuhls finden seit vielen Jahren breites Interesse in den Einkaufs- und SCM-Abteilungen deutscher und internationaler Unternehmen, im öffentlichen Sektor, in zahlreichen professionellen und gemeinnützigen Organisationen, in der Politik sowie in der Fachpresse. Hier finden auch viele Absolventinnen und Absolventen des Lehrstuhls ihren Karriereeintritt.

## Beste Masterabsolventin des Sommersemesters 2020 bleibt unserer Fakultät treu

Luisa Beyerlein besuchte zunächst die Maria-Ward-Realschule in Würzburg (Abschluss 2011 mit der mittleren Reife) und anschließend das Röntgen-Gymnasium, wo sie 2014 ihr Abitur machte. Danach entschied sie sich für ein Bachelorstudium der Wirtschaftswissenschaft an der JMU mit dem Abschluss B.Sc. und startete dann direkt im Anschluss ab 2017 ihr Masterstudium (Business Management). Im zweiten Semester unterbrach sie ihr Studium für ein 6-monatiges Praktikum im Controlling bei der Firma Wittenstein SE bei Bad Mergentheim. Das Masterstudium hat sie dann im Sommersemester 2020 mit großem Erfolg abgeschlossen. Die Fakultät gratuliert zu dieser Leistung.

**WiWi Fakultät:** Was hat Sie bewogen, Wirtschaftswissenschaft zu studieren?

**Luisa:** Ich hatte schon immer ein großes Talent und vor allem auch Spaß daran, zu planen und zu organisieren. Darüber hinaus rede ich auch gerne vor und mit Menschen. Bereits 2010 übernahm ich meinen ersten Fitnesskurs, den ich unter anderem bis heute noch leite. Ein Sportstudium kam für mich allerdings nicht in Frage, da ich in meinem Beruf nicht von meinem Körper abhängig sein möchte. Ein Lehramtsstudium hätte mir vermutlich auch Spaß gemacht, allerdings waren die Berufsaussichten zu dieser Zeit nicht besonders vielversprechend. Zudem hatte ich immer eine Vorliebe für Zahlen und Mathematik. Ein reines Mathematikstudium war mir aber zu theoretisch. Deshalb entschied ich mich für ein Wirtschaftsstudium, das mir Möglichkeiten zur Entwicklung in jede dieser Richtungen bietet.

**WiWi Fakultät:** Was gab den Ausschlag, dass Sie Ihr Studium an der JMU in Würzburg absolviert haben?

**Luisa:** Diese Entscheidung wurde zum einen durch mein persönliches Umfeld geprägt, da ich aus Uettingen (15 km von Würzburg) komme und mich dort noch sehr wohl gefühlt habe. Zum anderen hat mir die Kombination aus BWL und VWL im Studiengang Wirtschaftswissenschaft zugesagt, weshalb ich mich dann auch für das Bachelor-Studium an der Uni Würzburg entschlossen habe. Für das Master-Studium bin ich aufgrund des Schwerpunkts „Finance, Accounting & Taxation“ geblieben, da ich mir gut vorstellen konnte, später in diesem Bereich (insbesondere im Controlling) zu arbeiten. Dies hat sich mir auch während meines 6-monatigen Praktikums im Controlling bei der Firma Wittenstein bestätigt. Dort konnte ich mein theoretisch erlerntes Wissen in der Praxis anwenden. Der Master-Studiengang Business Management ermöglichte mir zudem die Integration meines zweiten „Steckenpferdes“ Ökonometrie in den eigentlichen FACT-Schwerpunkt. Schließlich war ich schon durch meine Tätigkeit als Hiwi gut integriert am Lehrstuhl für Ökonometrie, was mir ebenfalls die Entscheidung für die Uni Würzburg erleichterte.

**WiWi Fakultät:** Was zeichnet die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der JMU Ihrer Meinung nach aus?

**Luisa:** Die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Würzburg zeichnet sich vor allem durch ihre große fachliche Bandbreite und ein dementsprechendes Lehrangebot aus. Durch die Zusammenfassung der Institute für BWL und VWL unter einem Dach bietet sie damit jedem Studenten die Möglichkeit, sich frei „auszutoben“. Außerdem gefällt mir der durchweg konstruktive Umgang zwischen wissenschaftlichen Mitarbeitern, Professoren und Studenten. Man begegnet sich auf Augenhöhe und jeder wird mit Respekt behandelt. Während es sich bei meinem Bachelor-Studiengang noch um einen „Massenstudiengang“ handelte, wusste ich die zunehmend familiäre Atmosphäre während meines Master-Studiengangs hier sehr zu schätzen. Letztendlich zeichnet sich die wirtschaftliche Fakultät auch durch ihr historisches Gebäude mit einem wunderschönen langjährigen Gerüst an der Nordseite aus. ☺

**WiWi Fakultät:** Wie sieht Ihre Planung für die Zukunft aus?

**Luisa:** Seit Oktober 2020 arbeite ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Ökonometrie, in welchem Zusammenhang ich auch ab April 2021 mit meinem Promotionsstudium starten werde. Es handelt sich dabei um eine binationale Promotion in Kooperation mit der Universität Twente in Enschede, Holland, sodass ich gleichzeitig

auch internationale Erfahrungen sammeln kann. Mein Forschungsschwerpunkt wird in der Strukturgleichungsmo-  
dellierung liegen. Die Promotion ermöglicht mir nicht nur eine Vertiefung meiner Fachkenntnisse im Bereich der  
Ökonometrie, sondern auch die Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen, was mir bereits als Tutorin  
für Statistik während meines Studiums große Freude bereitet hat. Dementsprechend werde ich wohl die nächsten  
Jahre noch eng mit der Universität Würzburg verbunden bleiben. Danach sehe ich mich allerdings in der freien  
Wirtschaft, etwa im Controlling – gerne Richtung Stuttgart, da dort mein Partner lebt.

**WiWi Fakultät:** An welches Erlebnis während Ihrer Studienzeit erinnern Sie sich besonders gerne?

**Luisa:** Ein konkretes Ereignis gab es da glaube ich nicht direkt. Vielmehr denke ich sehr gerne an die gemeinsamen  
Pausen mit Kommilitonen zurück. Auch das Abendprogramm in Würzburg kann sich zu Nicht-Corona-Zeiten durch-  
aus sehen lassen. Insbesondere die Weinfeste in  
Würzburg und Umgebung sind immer einen Besuch  
wert. In diesem Zuge sollten auch die gemeinsamen  
Lehrstuhlabende nicht unerwähnt bleiben, an  
denen ich gerne teilnahm. Die ausgiebigen Semester-  
ferien habe ich natürlich auch geschätzt und gerne  
für Reisen genutzt. Besonders schön fand ich dabei  
den Roadtrip durch Irland zusammen mit meiner  
sehr guten Freundin Jasmin, die ich ohne mein Stu-  
dium hier nicht kennengelernt hätte.



Luisa Beyerlein (Bild: privat)

### Hawaii International Conference 2021

Der im Rahmen des DiHP Projekts entstandene Forschungsbeitrag [„A Platform Business Model for Collaborative Additive Manufacturing“](#) wurde zur Veröffentlichung auf der wissenschaftlichen Konferenz im Bereich IT-Management - der Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS 2021) - angenommen.

In dem Artikel von Chiara Freichel, Adrian Hofmann, Isabel Ernst, und Prof. Dr. Axel Winkelmann geht es um die  
moderne Fertigung, die sich in einem Spannungsfeld zwischen Effizienzmaximierung und Flexibilität in dynamischen  
Märkten befindet. Die interorganisatorische gemeinsame Nutzung von Fertigungskapazitäten auf einem digitalen  
Marktplatz könnte dazu beitragen, Flexibilität zu gewinnen, Kosten und Kapitaleinsatz zu reduzieren sowie weitere  
Geschäftsmöglichkeiten zu eröffnen. Obwohl die aktuelle Forschung bereits den Boden für die technische Konzep-  
tualisierung bereitet hat, ist die Forschung über die Implementierung eines solchen Marktplatzes in ein Geschäfts-  
modell rar. Da ein effizienter Abgleich von Angebot und Nachfrage jedoch eine ausreichende Anzahl von Plattform-  
nutzern erfordert, ist die Gewinnung von Unternehmenskunden mit einem geeigneten Geschäftsmodell entschei-  
dend. Die vorliegende Forschung  
zielt darauf ab, dieses Problem zu  
adressieren, indem ein Ge-  
schäftsmodell für einen Markt-  
platzanbieter entwickelt und eva-  
luiert wird, illustriert für den Fall  
der additiven Fertigung.



Von links: Chiara Freichel, Adrian Hofmann, Isabel Ernst, Prof. Dr. Axel Winkelmann (Bilder: Uni Würzburg)

### Wie lässt sich durch Musik die Wirksamkeit von Werbespots steigern?

In einer Arbeitsgruppe des Arbeitsbereichs Medien- und Wirtschaftskommunikation, geleitet von Prof. Dr. Holger Schramm (Zweitmitgliedschaft an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der JMU), wird zum wirksamen Einsatz von Musik in audiovisueller Werbung geforscht. Auf Basis einer zuvor durchgeführten umfangreichen Inhaltsanalyse zum Einsatz von Musik in TV-Werbespots entwickelte die Arbeitsgruppe ein Instrument zur Bestimmung von Musical Fit (d. h. der Passung von Musik und Werbespot) in audiovisueller Werbung. Diesem folgend nimmt intuitiv als passend empfundene Musik Bezug auf mindestens einen von drei Werbespot-Referenzpunkten: das Produkt, die anvisierte Zielgruppe und/oder die Spotnarration. Je nach dem, zu wie vielen Bezugspunkten die Musik passt, lassen sich drei Musical-Fit-Level unterscheiden – ein Single, Double oder Perfect Fit. Bei einer experimentellen Testung des Instrumentes zeigte sich, dass bei Werbespots mit hohem Musical-Fit-Level nicht nur die intuitiv wahrgenommene musikalische Passung erhöht wird, sondern sich auch positive Effekte auf Spot- und Produktbewertung sowie Marken-/Sloganerinnerung zeigen. Sorgfältig ausgewählte Musik, die zu möglichst vielen Bezugspunkten des Werbespots passt, kann demnach dessen Wirksamkeit eher verstärken als eine Musik, die nur oberflächlich oder gar nicht zum Spot passt. Eine detaillierte Darstellung des Vorgehens und der Ergebnisse findet sich in „Herget, A-K., Breves, P. & Schramm, H. (2020). [The influence of different levels of musical fit on the efficiency of audio-visual advertising](#). Musicae Scientiae. Online-First-Publikation.



Von links: Ann-Kristin Herget, Priska Breves, Prof. Dr. Holger Schramm (Bilder: Uni Würzburg)

### Business-Strategie China: Zwischen „Dual Circulation“ und „Decoupling“ - Effekte chinesischer Industriepolitik auf deutsche Unternehmen

Wohin steuert die chinesische Wirtschaftspolitik aktuell? Welches Gewicht misst sie der Binnen- und der Außenwirtschaft bei? Welche Probleme identifiziert sie für die Zukunft als besonders fundamental? Und welche Auswirkungen sind dabei für ausländische Unternehmen zu erwarten?

Auf diese Fragen geht Prof. Dr. Doris Fischer, Inhaberin des Lehrstuhls für China Business and Economics im Rahmen der [Online-Seminar-Reihe „Business-Strategie China“](#) der Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsvereinigung e.V. (DCW) am 3. März 2021 um 10:00 Uhr ein. Die DCW ist seit 30 Jahren der führende Verband für den Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und China. Sie informiert deutsche Unternehmen über aktuelle Marktbedingungen in China und bietet tiefergehende Analysen von Themen rund um die Erschließung neuer Geschäftsfelder.

## Termine und Veranstaltungen der JMU oder anderer Einrichtungen

Eine Übersicht über Märzveranstaltungen unterschiedlicher Einrichtungen der Universität, z.B. im Rahmen des [Career Centres](#), finden Sie im [Online-Kalender der JMU](#). Nachfolgend zeigen wir eine Auswahl der Angebote.

### [Ferienprogramm per Zoom des Career Centres: Stimmtraining mit Diplom-Musiklehrerin Sylwia Bialas](#)

**Termin:** 11.-12.03.2021

**Uhrzeit:** 12:00 - 18:00 Uhr

### [Online-Veranstaltung - Interkulturelles Basistraining: Developing Intercultural Competence](#)

**Termin:** 18.-25.03.2021

**Uhrzeit:** 09:00 bis 11:30 Uhr

**Zielgruppe:** Beschäftigte aus dem wissenschaftsunterstützenden Bereich

### [Webinar Studierwerkstatt Workshop Schreiben: Arbeitstechniken rund ums Schreiben für Studierende aller Fachrichtungen](#)

**Termin:** 20.03.2021

**Uhrzeit:** 10:00 bis 16:00 Uhr

### [Citavi – Onlinekurs der Universitätsbibliothek: Überblick in 90 Minuten](#)

**Termin:** 29.03.2021

**Uhrzeit:** 10:15 bis 11:45 Uhr

### [Online-Vortrag der Zentralen Studienberatung – Erste Schritte ins Studium](#)

**Termin:** 30.03.2021

**Uhrzeit:** 10:15 - 12:00 Uhr

### Allgemeine Termine im Wintersemester 2020/21

Verwaltungszeitraum: 01.10.2020 – 31.03.2021

### Allgemeine Termine im Sommersemester 2021

Verwaltungszeitraum 01.04.2021–30.09.2021

Vorlesungszeiten 12.04.2021–16.07.2021

Vorlesungsfreie Tage 01.05.2021 Maifeiertag

11.05.2021 Stiftungsfest

13.05.2021 Christi Himmelfahrt

24. – 25.05.2021 Pfingsten (einschl. Dienstag)

03.06.2021 Fronleichnam

Freischaltung Online-Vorlesungsverzeichnis seit 22.01.2021

## Interessantes aus der Universität

### Zukünftiger Unipräsident Prof. Dr. Paul Pauli stellt sein Team vor

Am 31. März 2021 tritt Unipräsident Professor Alfred Forchel nach einer knapp zwölfjährigen Amtszeit in den Ruhestand; am 1. April übernimmt sein Nachfolger, Professor Paul Pauli, Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie I, die Amtsgeschäfte. In diesem Zusammenhang übergibt Prof. Pauli seine Tätigkeit als Vertrauensdozent der Deutschen Forschungsgemeinschaft an Frau Prof. Dr. Birgit Terhorst für Physische Geographie am Lehrstuhl für Geographie I.

Jetzt hat Prof. Pauli der Öffentlichkeit die [Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten vorgestellt](#), mit denen er in den nächsten Jahren gemeinsam die Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) leiten will.

Gewählt wurden die drei Frauen und zwei Männer vom Universitätsrat auf dessen Sitzung am 29. Januar 2021. Sie teilen fünf Arbeitsfelder unter sich auf. Neu geschaffen wird ein Ressort für Innovation und Wissenstransfer, um das Profil der JMU auf diesem Gebiet zu schärfen. Auch das Thema Nachhaltigkeit wird erstmals in einen Aufgabenbereich aufgenommen.



Von links: Doris Fischer, Matthias Bode, Caroline Kisker, JMU-Präsident Paul Pauli, Anja Schlömerkemper und Andreas Dörpinghaus  
(Bild: Christoph Weiss)

### Das Rechenzentrum in Zahlen - alles zu den Daten aus 2020

Wie viele Server betreibt das Rechenzentrum? Wie oft wird die Uni-Homepage aufgerufen? Wieviel Speicherplatz wird bereitgestellt? Wie viele Poster wurden gedruckt? Diese und viele andere Kennzahlen aus dem Jahr 2020 finden Sie im [Jahresüberblick](#) des Rechenzentrums. Im Vergleich zum Vorjahr zeigen sich in den meisten Arbeitsbereichen weiter steigende Nutzungszahlen. Ganz besonders ist das Angebot im Rahmen der digitalen Lehre unter Corona-Bedingungen in die Höhe geschossen. Fast alle Dienste in diesem Bereich haben neue Allzeit-Höchststände erreicht. Neu eingeführte Systeme aus dem Vorjahr wie z. B. Zoom haben sich sehr schnell etabliert und sind mittlerweile aus dem Lehralltag unter Pandemiebedingungen nicht mehr wegzudenken. Der IT-Support hatte u. a. dadurch im vergangenen Jahr eine Gesamtzahl von 18.150 Tickets erhalten, so viele wie nie zuvor.

Aber auch die grundsätzlichen Dienste wie WLAN-Ausstattung, Web- und Serverdienste, Ausbau der Medientechnik u. v. m. entwickeln sich weiter dynamisch. Letztlich sind sich abzeichnende Tendenzen auch für das Rechenzentrum gute und aussagekräftige Indikatoren für eine mittelfristige Planung des gesamten Angebots.

## Wissenschaftsminister Bernd Sibler im Dialog zur Hochschulreform

Wissenschaftsminister Bernd Sibler startete eine große [Informationsoffensive](#) zur anstehenden Hochschulreform in Bayern. In Livestreams wandte er sich an die gesamte Hochschulfamilie und erläuterte den aktuellen Stand bei der Erarbeitung des Gesetzesentwurfs. Dabei ging er auf wesentliche geplante Neuerungen ein, erläuterte die Hintergründe der Reform und skizzierte die Visionen, die hinter der Reform stehen. Über die Kommentarfunktion auf YouTube gab es zudem die Möglichkeit, Fragen zu stellen, die Wissenschaftsminister Sibler live in Auswahl beantwortete. Die Vorträge können auf [YouTube](#) abgerufen werden.



In einem [offenen Brief](#), der bis zum 25. Februar 2021 von 1027 Personen unterzeichnet wurde, beziehen Professorinnen und -Professoren bayerischer Universitäten Stellung zur geplanten Hochschulreform.

Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Bernd Sibler (Bild: stmkw bayern)

## „Ausleihe To Go“ wieder möglich

Auf Beschluss der bayerischen Staatsregierung vom 20. Januar 2021 können Bücher und weitere Leihmedien wieder in allen öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken Bayerns bestellt und vor Ort abgeholt werden, so auch an der Universitätsbibliothek der JMU. Studierende können wieder mittels „Click & Collect“ die Literatur ausleihen, die sie dringend für die Vorbereitung auf die unmittelbar bevorstehenden universitären und staatlichen Abschlussprüfungen zu Ende des Wintersemesters 2020/21 und für das Verfassen der schriftlichen Hausarbeiten benötigen.

Für die Wiedereinführung der „Ausleihe To Go“ liegt ein umfassendes Schutz- und Hygienekonzept vor, um dessen Einhaltung dringend gebeten wird.

Detaillierte Informationen zur „Ausleihe To Go“ sowie zu den weiteren Services während der Corona-Pandemie finden sich auf der [FAQ-Seite der Universitätsbibliothek](#).



Universitätsbibliothek (Bild: Daniel Peter)

## Ort des lebendigen akademischen Dialogs

Die Universität Würzburg gründet zusammen mit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (BAW) das Friedrich-Wilhelm-Joseph-Schelling-Forum, einen Ort des wissenschaftlichen Dialogs. Schelling war von 1803 bis 1805 Professor in Würzburg und von 1827 bis 1842 Präsident der Akademie.

Die beiden Institutionen verbindet neben einer weit zurückreichenden Geschichte vor allem eine international anerkannte Spitzenforschung mit einem regen Austausch durch die derzeit zwanzig Würzburger Professorinnen und Professoren, die der Akademie als ordentliche Mitglieder angehören. Das [Schelling-Forum](#) ist nicht nur ein wertvolles Zentrum für den wissenschaftlichen Austausch, beispielsweise in der Verknüpfung von Geisteswissenschaften und Künstlicher Intelligenz. Es unterstützt zudem die Einwerbung interdisziplinärer Forschungsprojekte und dient darüber hinaus dem Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit.



Schelling-Forum in der Klinikstraße (Bild: Universität Würzburg)

## ***Termine und Veranstaltungen aus Würzburg und Umgebung***

[Online-Beratung des ZDI: Beratertage für Gründungsprojekte und Start-Ups im Umfeld der Digitalisierung](#)

**Termine:** 03.03.2021, 10.03.2021, 17.03.2021, 24.03.2021 und 31.03.2021

**Uhrzeit:** jeweils 10:00 - 16:00 Uhr

[Online-Beratung des ZDI: IT-Recht](#)

**Termin:** 10.03.2021

**Uhrzeit:** 09:00 - 12:00 Uhr

[Online-Businessplan-Wettbewerb des TGZ](#)

**Termin:** 16.03.2021

**Abgabedeadline Phase 2:** 16.03.2021 18:00 Uhr

[Online-Beratung des ZDI: Digitales Gründerfrühstück](#)

**Termin:** 19.03.2021

**Uhrzeit:** 09:00 - 10:00 Uhr

[Virtuelles Literaturcafé: Eva Büttner-Egetemeyer liest aus Rückwärtswalzer von Veia Kaiser](#)

**Termin:** 20.03.2021

**Uhrzeit:** 16:00 - 17:30 Uhr

[Zoom-Veranstaltung Horizont Europa - Neuerungen und Ausschreibungen für Sozial- und Geisteswissenschaften](#)

**Termin:** 23.03.2021

**Uhrzeit:** 10:00 - 12:00 Uhr

[Virtual Exchange: Global Circle „What would a world without borders look like?“](#)

**Termin:** 05.04. – 16.04.2021

**Anmeldung:** bis spätestens 21.03.2021

## ***Interessantes aus Würzburg und Umgebung***

### **Millionenförderung für das Süddeutsche Kunststoffzentrum in Würzburg**

Das [Staatsministerium](#) für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie plant, das Süddeutsche Kunststoffzentrum (SKZ) in Würzburg ab dem Haushaltsjahr 2021 dauerhaft mit bis zu einer Million Euro jährlich zu unterstützen.

Das 1961 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 450 Mitarbeitende und erbringt sowohl für die Kunststoffindustrie als auch für öffentliche Auftraggeber Dienstleistungen auf dem Gebiet der Kunststofftechnologie. Das SKZ versteht sich auch als Bindeglied zwischen akademischer Grundlagenforschung und industrieller Anwendung. Es gilt europaweit als eines der größten branchenspezifischen Institute dieser Art.

## Lieferservice der Stadtbücherei im Falkenhaus

Seit 15.02.2021 gibt es wieder den [Abholservice im Falkenhaus und den Stadtteilbüchereien](#). Dort kann man zu festen Zeiten die vorher bestellten Medien kontaktlos durchs Fenster abholen und auch die Rückgabeeinlage wird von Montag bis Freitag zwischen 10:00 und 18:00 Uhr wieder verfügbar sein. Auch der Lieferservice kann weiterhin genutzt werden. Lassen Sie sich die Medien im Stadtgebiet für eine Gebühr von 3.00 € pro Lieferung nach Hause bringen. Bestellbar sind maximal 10 Medien pro Lieferung, die täglich von Montag bis Freitag zwischen 14:00 und 19:30 Uhr spätestens am Tag nach der Bestellung ausgeliefert werden. Die Lieferungen übernimmt WüLivery. Eine Rückgabe über den Lieferservice ist nicht möglich.



Falkenhaus (Bild: Uni Würzburg)

## Was ist WüLivery?

Die Digitalisierung schreitet unaufhaltsam voran und ist aus unserem Alltag und im Fachhandel kaum mehr wegzu-denken. Immer mehr Menschen haben die Bequemlichkeit des E-Commerce entdeckt, der sich kontinuierlich über Zuwächse freut, während es für den stationären Handel immer schwieriger wird. Der Stadtmarketing „Würzburg macht Spaß“ e.V. bietet gemeinsam mit der Stadt Würzburg einen nachhaltigen Same-Day-Lieferservice für das gesamte Stadtgebiet Würzburg an, damit die lokalen Einzelhandelsfachgeschäfte dem Online-Handel „einen Klick voraus“ sind. So kann mit dem Slogan: „Sie shoppen, wir liefern!“ geworben werden, denn mit [WüLivery](#) werden die eingekauften Waren per Fahrradbote noch am selben Tag ins Hause geliefert. Bereits 40 Unternehmen sind dabei und täglich werden es mehr.



Fahrradbote von WüLivery (Bild: Radboten GbR)

## Corona-Krise: Würzburger Studierende leiden unter Einsamkeit

Erstsemester-Studentinnen und Studenten können sich in der Coronakrise nicht in Würzburg einleben. Immer mehr junge Menschen suchen Hilfe, weil sie einsam sind.

„Ich versuche es jetzt auf Tinder“, erzählt ein 19-jähriger Student, der seit November in Würzburg lebt. Der junge Mann sucht über die digitale Kontaktbörse keine Dates, sondern Menschen zum Reden. Im Studium trifft er diese nicht: Vorlesungen finden online statt, Bibliotheken und Mensen sind geschlossen. So wie ihm geht es vielen Studierenden, insbesondere denjenigen, die ganz neu in Würzburg sind. Ein [Artikel in der Mainpost](#) berichtet ausführlich darüber.

## Bayerisches Unternehmer/innenLab – Perspektiven erkennen, Chancen nutzen

Die Corona-Pandemie und die sich ständig und immer schneller verändernden Markt- und Umfeld-Bedingungen stellen für viele Unternehmen eine enorme Herausforderung dar. Um diese erfolgreich bewältigen zu können, gilt es, die Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und gezielte Maßnahmen und innovative Wege zu initiieren.

Das [Bayerische Unternehmer/innenLab](#) unterstützt mittelständische Unternehmen hierbei durch erfahrene Moderatoren und Coaches sowie Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft von der Problemanalyse, über die Entwicklung von Ideen und Lösungsansätzen bis zur Umsetzung im Unternehmen. Inhaltlich richtet es sich dabei an individuellen Themen und Bedarfen aus.

Das Projekt startete im Januar 2021 und läuft bis 31.12.2021. Die Förderung erfolgt durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS).

### Mitmachen Würzburg

„[Mitmachen Würzburg](#)“ ist eine Bürgerbeteiligungsplattform, die die Stadt Würzburg für alle Bürger und Bürgerinnen eingerichtet hat. Auf dieser Online-Plattform stellt die Stadt aktuelle Projekte vor, die gerade in Planung sind. Die Bevölkerung kann sich also zum einen über laufende Vorhaben informieren, zum anderen können sich aber auch alle Bürger und Bürgerinnen aktiv an der Entstehung beteiligen, indem sie über die Plattform Ideen und Vorschläge einreichen, die wiederum für alle zu sehen sind. So kann eine lebhaftere Diskussion unter der Bevölkerung entstehen, selbstverständlich unter Einhaltung der Netiquette.

Derzeit gibt es zwei Projekte mit Bürgerbeteiligung, den [südlichen Bischofshut](#) und den [Katzenbergtunnel](#). Konkret geht es um Handlungsempfehlungen für Bau- und Sanierungsmaßnahmen.

Die digitale Bürgerbeteiligung soll nicht nur eine Notlösung in Corona-Zeiten sein, sondern eine dauerhafte Einrichtung bleiben.

### Handy-Sammel-Aktion für mehr Nachhaltigkeit noch bis zum 18.03.2021

Wer zu Hause noch ungenutzte oder kaputte Smartphones bzw. Zubehör hat, kann diese noch bis zum 18.03.2021 in der Würzburger [Beratungsstelle des Verbraucherservices Bayern](#) in der Theaterstraße 23 unter Einhaltung der Abstandsregelungen abgeben oder in den Briefkasten werfen.

## Wichtige Links, Impressum und Abkürzungsverzeichnis

### Wichtige Links

Homepage der Fakultät:	<a href="https://www.wiwi.uni-wuerzburg.de">https://www.wiwi.uni-wuerzburg.de</a>
Informationen zu den Bachelor-Programmen:	<a href="https://go.uniwue.de/ba">https://go.uniwue.de/ba</a>
Informationen zu den Master-Programmen:	<a href="https://go.uniwue.de/mas">https://go.uniwue.de/mas</a>
Informationen zum Auslandsstudium:	<a href="https://go.uniwue.de/wiwi-outgoings">https://go.uniwue.de/wiwi-outgoings</a>
Archiv Newsletter:	<a href="https://flip.wiwi.uni-wuerzburg.de/nl-archiv">https://flip.wiwi.uni-wuerzburg.de/nl-archiv</a>

### News der Fakultät gibt es auch über unsere Social Media-Kanäle:

Facebook	@uniwue.wiwi	<a href="https://www.facebook.com/uniwue.wiwi/">https://www.facebook.com/uniwue.wiwi/</a>
Instagram	@wiwiuniwue	<a href="https://www.instagram.com/wiwiuniwue/">https://www.instagram.com/wiwiuniwue/</a>
Youtube		<a href="https://www.youtube.com/channel/UC1W9BnhBIRD7e3ZDtMIR7hg">https://www.youtube.com/channel/UC1W9BnhBIRD7e3ZDtMIR7hg</a>

## Impressum

Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Sanderring 2, 97070 Würzburg

Bettina Wagner, Öffentlichkeitsarbeit, Raum: 289

Telefon: +49 931 31-80064, E-Mail: [info@wiwi.uni-wuerzburg.de](mailto:info@wiwi.uni-wuerzburg.de)

## Abkürzungsverzeichnis

BAdW = Bayerischen Akademie der Wissenschaften

DCW = Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsvereinigung e.V.

FHWS = Hochschule für Angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

IEP = International Economic Policy

JMU = Julius-Maximilians-Universität

SFT = Servicezentrum Forschung und Technologietransfer

TGZ = Technologie- und Gründerzentrum

Ph.D. = Doktorgrad im angelsächsischen Raum

ZDI = Zentrum für digitale Innovation